

Nachhaltige City-Logistik: pickshare schließt Seed-Finanzierungsrunde ab

Die Logistikplattform pickshare setzt damit konsequent das Wachstum ganzheitlicher Logistik-Services in Deutschland und dem europäischen Ausland fort.

26.07.2022, Dortmund. Alle Sendungen gebündelt zur Wunschzeit und das emissionsfrei und digital gesteuert – das verspricht die Dortmunder Logistikplattform pickshare. Mit seiner Seed-Finanzierungsrunde konnte das Unternehmen nun Gelder im siebenstelligen Bereich einsammeln. Neben dem regionalen Frühphasen Investor, der SeedCapital Dortmund, wird die Runde durch Branchenkenner getragen: Neu an Bord sind die ZUFALL logistics group aus Göttingen mit ihrem Impact-Investmentarm zu na mi und die Iserlohner U!Ventures GmbH als Teil der LOBBE Gruppe.

Mit einer Serviceabdeckung von über 72 Prozent in Deutschland setzen nicht nur bekannte Online-Shops, sondern auch stationäre Filialisten, Fullfillmentanbieter und Logistikpartner auf das Unternehmen aus dem Ruhrgebiet. Der Serviceanbieter baut dafür auf einer eigenen Softwareplattform auf und kann mit seinen Logistikpartnern die komplette Logistikkette und individuelle Serviceanforderungen vom SAP bis an die Haustür abbilden. Das Ergebnis sind hochindividuelle Premium-Lieferservices, die den Empfängern eine hohe Flexibilität ermöglichen.

Gleichzeitig erweitern die Technologieanbieter aus dem Ruhrgebiet die Option, die Konsolidierung für den Empfänger auch für Versender, die ihre Logistik noch über den klassischen KEP-Markt von DHL, Hermes und Co. organisieren, einzubinden, ohne ihre bestehenden Kontrakte anpassen zu müssen.

Pickshare wird insbesondere in den nächsten Monaten seine Logistikservices mit weiteren Versendern ausbauen und auch die Aktivitäten in der DACH Region ausweiten. So sind sie bereits Anfang des Jahres u.a. auch in Wien an den Start gegangen.

Investoren setzen auf Technologie, um Herausforderungen auf der letzten Meile zu begegnen

Das junge Unternehmen machte bereits in der Vergangenheit durch die Beteiligung an nationalen Förderprojekten wie dem SMile-Projekt des damaligen Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und einer Vielzahl innovativer City-Logistik Projekte auf sich aufmerksam.

Nun stehen die Weichen bei den Dortmundern auf Wachstum, wozu sich das Team nicht nur Geld, sondern strategische Sparrings-Partner ins Boot geholt hat.

„Wenn wir in junge Unternehmen investieren, suchen wir neben starken Gründerpersönlichkeiten, den Vorsprung am Markt. Mit der Kenntnis, die das Team bei Forschungsprojekten und ersten Kunden sammeln konnte, hat pickshare einen echten Vorteil am Markt um die letzte Meile und ist auf eine Zeit gewappnet, in der regulativ auf die letzte Meile Einfluss genommen wird und die Konsolidierung nicht mehr nur convenient ist, sondern gesetzlich gefordert“, so Mark Henkel der seitens zu na mi mehr als nur monetäre Wachstumschancen in dem jungen Unternehmen sieht.

Diese Haltung unterstreicht auch Geschäftsführer Björn Paulus, der das Unternehmen aktuell noch jenseits von Venture-Capital nah an der Vision aufgebaut hat. „Wir wollen nicht weniger, als den Empfängern das beste und nachhaltigste Zustellerlebnis aus einer Hand anbieten und stellen sie dazu in den Mittelpunkt der Logistik. Versendern geben wir die Möglichkeit mit individuellen Zustellservices bis zum eigenen Branding an der Haustür, diese Journey mitzugestalten.“

Durch White-Label Services für Großversender unbemerkt auf dem Weg zum Logistikprofi

Wie gut das funktioniert, beweist pickshare u.a. gerade mit dem Branchenprimus dm-drogeriemarkt. Für das Karlsruher Unternehmen übernehmen sie bereits seit 2021 den kompletten Logistikservice für

die taggleiche Express-Zustellung – und das komplett ökologisch nachhaltig. Das Presseecho dazu hat bereits im letzten Jahr Vergleiche mit Amazon Prime und Quick-Commerce Anbietern gezogen.

Der Gründer sieht großes Potenzial, nachhaltige Premium-Services zu nutzen, um die Branche aus einem negativen Image von prekären Beschäftigungsverhältnissen und Überlastung von Umwelt und Infrastruktur zu holen. „Wir wollen hier keine Effizienzgewinne heben, sondern ein nachhaltiges Versenderlebnis schaffen, das die Verantwortung von allen Beteiligten in der Logistikkette für soziales und ökologisches Handeln in den Mittelpunkt stellt und den Standard neu definiert“, so der Dortmunder.

Über pickshare

pickshare ist eine Logistikplattform für die letzte Meile und ermöglicht innovative und nachhaltige Logistikkonzepte für große Händler und Marken von Next-Day bis zu Quick-Commerce Dienstleistungen. Das Unternehmen aus dem Ruhrgebiet arbeitet dazu mit sogenannten Empfängerpräferenzen und gibt damit den Empfängern die Möglichkeit neben dem gebuchten Service, selbst über Zustellzeitpunkt und Ort auch noch bis kurz vor der Zustellung zu entscheiden. Über die die Plattform können außerdem Bestellungen gebündelt und zum Wunschzeitpunkt geliefert werden. Damit liefert pickshare nachhaltige Erlebnisse für Versender und Empfänger.

Kontakt für Presseanfragen: pr@pickshare.de



Björn Paulus (CEO) bringt mit der Dortmunder Logistikplattform pickshare Lasten auf die Räder und ermöglicht damit nachhaltige Zustellkonzepte